

ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Zweiter Band

1882—1952

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

Karl Ewald Konstantin HERING

Physiologe

Geboren am 5. August 1834 in Altgersdorf (Lausitz).

Gestorben am 26. Januar 1918 in Leipzig.

Hering studierte Medizin und Zoologie in Leipzig 1853–1860. 1862 Habilitierung für Physiologie in Leipzig, 1865 Professor der Physiologie an der Militärärztlichen Akademie in Wien; 1870 in gleicher Stellung in Prag; 1895–1916 Ordinarius der Physiologie in Leipzig; danach im Ruhestand.

Sein Hauptforschungsgebiet war die Physiologie des Gesichtssinnes (Farbensehen, binoculares Sehen). Andere wichtige Veröffentlichungen behandelten die reflektorische Selbststeuerung der Atmung und die Physiologie des Kreislaufs (»Heringsche Wellen« der Blutdruckschwankungen). Seine zahlreichen Schüler hatten einen großen Einfluß auf die Entwicklung der Physiologie.

Aufnahme in den Orden am 24. Januar 1911.



P. J. Wieg